



Voll wie am Samstagmittag: Die Einkaufsmeile Westernstraße war gestern Abend das Ziel tausender Besucher. Sie kamen wegen des Lichts und der offenen Geschäfte.

Einkaufen im Lichterwald

Für einige magische Momente strahlt Paderborn ganz ungewohnt / Werbegemeinschaft: „Volltreffer“

VON REINHARD ROHLF (FOTOS)
UND HANS-HERMANN IGGES (TEXT)

■ Paderborn. So lässt man sich den Beginn der dunklen Jahreszeit gefallen: Ein Meer aus bunten Säulen und Kugeln verwandelte Paderborns Innenstadt gestern Abend in eine magische Lichtlandschaft, die wie vom Himmel gefallen schien. Das von der Werbegemeinschaft zur „Power-Woche“ in Auftrag gegebene Spektakel ließen sich tausende Besucher nicht entgehen.

Und sie verbanden das Angenehme mit dem Nützlichen: Entspannt durch den Abend schlendern, die Lichter bestaunen und dazu durch die Geschäfte schauen. Die hatten nämlich – Premiere für Paderborns Innenstadt – bis 24 Uhr geöffnet und verzeichneten lebhaften Andrang. Nur am Südring hatte man bisher eine bis Mitternacht verlängerte Öffnungszeit ausprobiert. Mit Erfolg – und so begrüßte das Einkaufszentrum am Stadtrand gestern mit einer eigen-



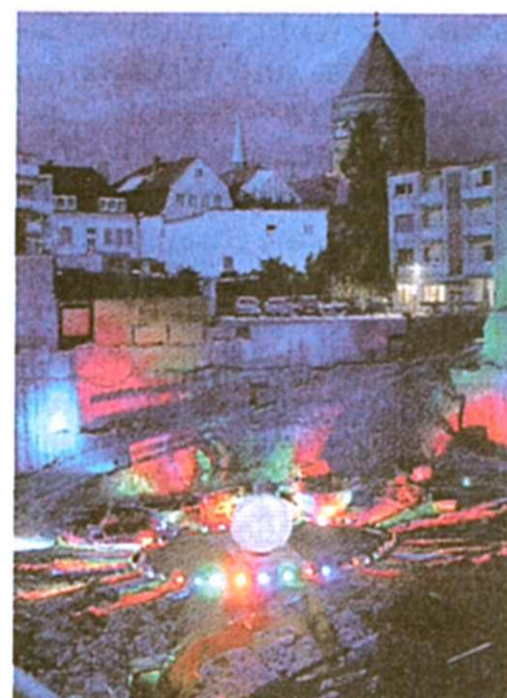
Am Domplatz: Passanten verharren vor den Lichtsäulen. Die scheinen zu glühen als brenne in ihnen ein Kaminfeuer. Das Diözesanmuseum dahinter ist dagegen in kühles Blau getaucht.

nen Lichtinstallation auf dem Parkdeck seine Besucher ebenfalls bis zur Geisterstunde.

Den ganzen Tag über hatten 23 Mitarbeiter zweier Heilbronner Firmen für den Aufbau von Lichtsäulen und -kugeln gesorgt. Bis die Stromversorgung (aus benachbarten Geschäften) stand, war manches Hindernis zu überwinden. Günter Murr,

stellvertretender Vorsitzender der Werbegemeinschaft: „In der Baugrube am Kötterhagen hat uns der Schlamm zu schaffen gemacht, oben war es der Wind.“

Doch um 17 Uhr war das Werk vollendet, das Wetter optimal, und zur normalen Ladenabschlusszeit belebte sich die Stadt ganz ungewohnt merklich. Die Kinder an der Hand oder im



Am Kötterhagen: Sind Außerirdische gelandet und steigen gleich aus ihrem Raumschiff?

Buggy, die Oma untergehakt – so machten sich ganze Familien auf den Weg. Mancher zupfte erstmal an einem der Pylone, um erstaunt festzustellen, dass sie aus ganz leichtem Kunststoff waren. Viele versuchten, den magischen Moment auf ihrem Fotoapparat festzuhalten oder zückten spontan das Fotohandy.

Tatsächlich dürfte die Gele-

Modenschau

■ Am Samstag, 4. Oktober, um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr zeigen das Modehaus Sittig, Palazzo IX, Der Outdoorladen, Galeria Kaufhof, das Textilhaus Klingenthal sowie Pronuptia Brautmoden Anne Kersting, was die neue Saison zu bieten hat. Kerstin Pieper (kreative Floristik) und Frisuren Schäfers wollen der Modenschau vor dem Rathaus den letzten Schriff geben. Friedrich Wilhelm Dany übernimmt dabei die Moderation.

genheit einmalig gewesen sein. Klaus Bruns, Vorsitzender der Werbegemeinschaft: „Ich denke, wir haben so viel Phantasie, dass wir uns nicht wiederholen müssen.“ Insgesamt sei die Aktion auf jeden Fall ein „Volltreffer“, meinte Bruns gegen 21 Uhr. „Wir wollten ausprobieren, ob so etwas in Paderborn angenommen wird.“